

Im Bahnhofsviertel geht es voran

Immobilien- und Standortgemeinschaft pflegt Dialog mit Partnern aus der Wirtschaft

MÜNSTER. Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster baut ihre Kompetenz als Ansprechpartner von Eigentümern und Investoren im Quartier weiter aus und lädt die Mitglieder sowie städtischen Partner regelmäßig zum immobilienwirtschaftlichen Dialog ein.

Hoch erfreut zeigt sich Peter Cremer als Vorsitzender der ISG auf der Veranstaltung „Immobilien Netzwerk Bahnhofsviertel“, wenn es um die bereits getätigten Investitionen der Immobilieneigentümer in den vergangenen Jahren sowie den anstehenden zahlreichen Bauvorhaben im Bahnhofsviertel geht. „Die ISG begrüßt diese positive Entwicklung, sieht aber gleichzeitig noch genügend Handlungsbedarf, um das Bahnhofsviertel sowohl als attraktiven Einzelhandels- und Dienstleistungs-



Die ISG Bahnhofsviertel lud ihre Partner zum Dialog ein (v.l.): Peter Cremer Michael Schatz Uwe Lüers Andreas Noack

Foto: ISG

standort als auch Wohnstandort zu stärken“, so Peter Cremer in einer Pressemitteilung. Cremer sieht die ISG für die Eigentümer und Investoren als wichtigen strategischen Partner bei Immobilienfragen und in der Stadtteilentwicklung.

„Die ISG ist der Wegweiser für Investitionen in das Bahnhofsviertel und möchte

als erster Ansprechpartner in allen Phasen eines Investitionsvorhabens von Eigentümern fungieren“, formuliert Michael Schatz als verantwortlicher der Projektgruppe „Arbeiten und Wohnen“ den eignen Anspruch und verweist auf die ausgebaut Service- und Beratungskompetenz der ISG. „Hierzu erheben wir konti-

nuierlich relevante Strukturdaten, arbeiten eng mit erfahrenen Netzwerkpartnern zusammen und vermitteln die richtigen Experten für das Bahnhofsviertel“, freut sich Michael Schatz über die zahlreichen Kooperationspartner, die seit Beginn des Jahres exklusiv für die ISG die Maklertätigkeiten übernehmen.

„Neben dieser Daueraufgabe gehört selbstverständlich zu einem intakten Netzwerk auch der regelmäßige Austausch“, weiß Peter Cremer und stellt die Bedeutung der neuen Veranstaltung „Immobilien Netzwerk Bahnhofsviertel“ heraus, die in der letzten Woche im Hotel Kaiserhof stattgefunden hat und mit rund 40 Teilnehmern gut angenommen wurde.

Es wurden von der Deutschen Bahn die aktuellen Planungen zum Empfangsgebäude sowie die drei bestplatzierten Wettbewerbsbeiträge zum Paul-Gerhardt-Haus der Erlöser-Kirchengemeinde vorgestellt und diskutiert. So konnten sich die Mitglieder von Uwe Lüers, Leiter des Bahnhofsmanagements, die Baustellenlogistik während des Neubaus im künftigen Hauptbahnhof genauer erklären lassen.